

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 6.

Mittwoch, den 10. April

1889.

Ritus der Kirchenconsecration betreffend.

Nr. 3174. An den Hochwürdigen Klerus der Erzdiocese:

Nachstehende „Kurze Anweisung für die Consecration einer Kirche“ wird dem Hochwürdigen Klerus der Erzdiocese zur Kenntnißnahme und Beachtung hiermit bekannt gegeben.

Freiburg, den 4. April 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Kurze Anweisung für die Consecration einer Kirche.

A. Nöthige Personen:

1. Geistliche (8): Celebrans für das Hochamt; für Hochamt und Consecration: 2 Diacone (von denen der eine nur im Anfang der Weihe zum Respondiren beim „attollite“ in der Kirche nöthig ist); 1 Subdiacon (alle drei während der Weihe in Humeral, Albe, Cingulum, ohne Dalmatiken; die Diaconen haben weiße Stola); 1 Träger des erzbischöfl. Kreuzes; 1 Buchträger; 1 Mitraträger; 1 Stabträger. (Für die beiden letzteren Functionen können auch Ministranten genommen werden.)
2. Außerdem mehrere Geistliche zur Recitation der Psalmen und Antiphonen.
3. Ministranten (5): 1 Kreuzträger; 2 Fackel- oder Kerzen-träger, welche bei der Feier vor der Geistlichkeit einhergehen; 2 für Rauchfaß und Schiffchen.

B. Zurüstungen:

a) außerhalb der Kirche.

1. An einem passenden Ort.

Ein gedecktes Tischchen, auf welchem ein Crucifix zwischen 2 brennenden Kerzen; vor diesem auf einem Rissen die Reliquien mit einem rothen Velum überdeckt. (Alles entweder unter einem Belt oder nach Art eines Feldaltärechens.)

Vor diesem Altärechens: Ein Betstuhl, und auf der Evangelien-seite: ein Sessel auf einem Teppich.

Daneben ein Tisch und auf diesem: Humeral, Albe, Cingulum, Stola, weißes Pluviale, Mitra und Stab für Rms.

NB. Für Vorstehendes werde ein Platz gewählt, der auch für die Geistlichkeit, welche vor den Reliquien die Bußpsalmen recitirt, angemessenen Raum bietet.

2. Vor dem Portal der Kirche.

Ein Betstuhl, (in Ermangelung zweier läßt man den vor den Reliquien während des letzten der Bußpsalmen vor das Portal tragen); ein Tischchen, darauf ein Teller mit Salz, ein Weiswasserkeffel (leer), ein Buchswedel (oder ein gewöhnlicher Weiswasserwedel) und ein kleines Handtuch; daneben ein Kübel voll Wasser.

b) Innerhalb der Kirche.

1. Beim Eingang:

Ein Kübel voll gesiebter Holzasche, ein feineres Sieb und eine Menschenschaufel.

NB. Die Bänke im Schiff der Kirche sind, wenn möglich, zu entfernen.

2. In der Mitte der Kirche:

Ein Teppich, auf welchem ein Betstuhl. (Der vor dem Portal stehende werde nach dem Eintritt Rmi. und des Klerus in die Kirche hierhergetragen.)

3. Im Presbyterium:

Auf der Evangelienseite ein kleiner Thron (Predella, Teppich, Sessel). Rechts oder links an der Wand ein größerer gedeckter Tisch (Credenz). Auf diesem: 1 Glas mit Wein ($\frac{1}{4}$ Liter), 1 Teller mit Salz, 1 Teller mit Asche, Chrysam und Catechumenenöl (je auf einem Teller); außerdem etwa 2 tiefe Teller, 1 Teller mit geriebenem Brod, Gefäß zur Handwaschung (leer), 4 Handtücher, 2 grobe Tücher (je eine Elle groß) zum Abwischen der Altäre, 2 hölzerne Spateln (zum Abkratzen des Wachses auf den Altären), 1 Teller mit den 5 oder 15 kleinen Wachscreuzchen und 25 bezw. 75 Weihrauchkörnern, Weihwasser (zur Benediction des Weihrauchs).

Neben diesem Tisch: ein Gefäß mit Wasser, der zu verbrauchende Cement (etwas davon in einer Schüssel), 1 Maurer-felle.

Neben oder unter dem Tische: ein Körbchen mit Baumwolle, 1 Schemel oder 1 Leiter, falls solche bei der Salbung der Wandkreuze nothwendig ist.

c) In der Sakristei.

Zwei Rauchfässer, ein Gefäß mit brennenden Kohlen; ein Körbchen Holzkohlen, Weihrauch; 1 Wachstuch, 3 Altartücher, Crucifix und Leuchter für den Hochaltar, weiße Paramente für das Hochamt.

NB. 1. Ein Maurer (in sauberen Kleidern) ist zu bestellen zum Vermauern der Sepulchra.

2. Vorstehende Zurüstungen sind schon am Tage vor der Consecration fertig zu stellen.

C. Besondere Bemerkungen:

a) für die Feier im allgemeinen.

1. Für die an der Feier theilnehmenden Geistlichen ist zu empfehlen das Büchlein: Ritus benedictionis primarii lapidis, consecrationis ecclesiae et altarium etc. ex pontificali Romano depromptus. Regensburg, Pustet. Preis 2 M

2. Die Antiphonen werden für gewöhnlich nicht gesungen, sondern von der Geistlichkeit recitirt.

3. Nach Vollendung der Segnung der Kirche von Außen und nachdem der Consecrator mit der Geistlichkeit in die Kirche eingetreten ist, um dort die hl. Weihe vorzunehmen, soll für das Volk im Freien die Predigt gehalten werden (3/4 Stunde).

4. Wegen der langen Dauer der Feier wird für gewöhnlich bei der Kirchenconsecration nur der Hochaltar consecrirt. Die Feierlichkeit dauert alsdann mit Hochamt ca. 4 Stunden. (Beginn um 8 Uhr.)

5. Die 12 sog. Apostelkreuze, von denen 3 im Chor sich befinden sollen, seien mit Farbe vorgezeichnet; oberhalb derselben befinden sich die Leuchter mit den Kerzen, welche nach dem ersten Eintritt Rmi. in die Kirche zu Anfang der Feier angezündet werden.

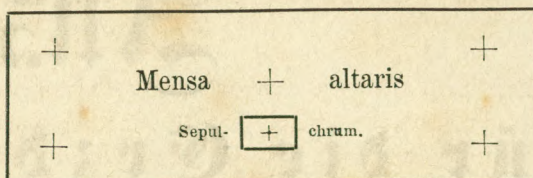
b) bezüglich des Hochaltars.

1. Der Hochaltar soll wo möglich so aufgebaut sein, daß man bei der Consecration ganz um ihn herumgehen kann.

2. Der stipes altaris sei von Haussteinen. Die mensa altaris, aus einem natürlichen Stein, soll von dem Altaraufsatz bis zum Vorderrand wenigstens noch 60 Ctm. Breite behalten; von einer Holzrahme soll dieselbe nicht umkleidet sein.

3. Ist der stipes altaris mit einem Antependium verziert, so sei dasselbe so hergestellt, daß es vor der Consecration weggenommen, und die Salbungen des Altars in fronte und an den vier Ecken (den conjunctiones mensae et stipitis) nach Vorschrift des Pontificale vorgenommen werden können.

4. Das Sepulchrum wird füglich entweder auf der mensa und dann zwischen dem mittleren Kreuz und dem vorderen Rand angebracht (s. Fig.);



Vorderrand.

(Die Größe des Sepulchrums bestimmt sich hierbei nach der in demselben zu verschließenden Reliquien-Capsel, welche für gewöhnlich eine Länge von ca. 8 Ctm., eine Breite von 6 Ctm. und eine Höhe von 3 Ctm. haben wird.)

5. oder das Sepulchrum wird in der Vorderseite des Stipes angebracht; alsdann sei dasselbe so groß, daß man zur Vornahme der Salbung bequem mit der Hand hineinreichen kann. Der größeren Sicherheit halber kann der Verschlussstein nachher noch mit einer eisernen Klammer befestigt werden.

c) für das Hochamt.

Dem Hochamt (Missa de dedicatione ecclesiae cum Gloria et Credo in paramentis albis) wird Rms. im Pluviale auf dem auf der Evangelienseite errichteten Thron assistiren.

Die Ceremonien sind im Allgemeinen die des leuitirten Hochamtes. Folgende Abänderungen sollen hier bemerkt werden:

1. Das Staffolgebet betet Rms. an den Stufen des Altars. Der Celebrans zu seiner Linken, der Diacon zu seiner Rechten, der Subdiacon zur Linken des Celebrans respondiren. Nach dem Staffolgebet begibt sich Rms. zum Thron.

2. Die benedictio incensi beim Introitus, Evangelium und Offertorium, ebenso die benedictio aquae nimmt Rms. vor.

3. Incensirt wird Rms. vom Diacon beim Introitus und Offertorium nach dem Celebrans mit dreifachem Ductus, nach dem Evangelium Rms. allein.

4. Die deosculatio manus nach der Epistel durch den Subdiacon und vor dem Evangelium durch den Diacon, sowie die benedictio diaconi vor dem Evangelium gebührt Rmo.

5. Die benedictio am Ende der hl. Messe gibt Rms. Der Celebrans steht während derselben auf der Epistelseite, dem Thron zugewandt das Haupt neigend; zu seiner Linken Diacon und Subdiacon in derselben Haltung.

6. Celebrans und ministri sacri machen, so oft sie am Thron vorbeigehen, eine inclinatio capitis vor Rmo.

Die Abhaltung von Betstunden zur Erlebung günstiger Witterung betreffend.

Nr. 3345. An den Hochw. Curatlerus der Erzdiöcese:

Anlässlich verschiedener an uns gestellten Anfragen und um weiteren zu begegnen, erklären wir andurch, daß wir den Hochw. Hrn. Pfarrern, Pfarrverwesern und Pfarrcuraten bis auf Weiteres gestatten, wenn Gesuche seitens ihrer Gemeinde gestellt werden, oder wenn sie selbst nach Benehmen mit den Gemeindebehörden oder andern einflussvollen Männern es für angezeigt erachten, Betstunden für Erlebung günstiger Witterung abzuhalten, sei es in Verbindung mit der Pfarrmesse, sei es zu einer von ihnen zu bestimmenden Nachmittags- oder Abendstunde, und am Schluß derselben den Segen mit dem Allerheiligsten im Speisefelch zu ertheilen. Die Einrichtung solcher Betstunden, die Auswahl der zu verrichtenden Gebete überlassen wir der Einsicht der resp. H. H. Geistlichen.

Freiburg, den 10. April 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vergebung eines Stipendiums aus der von Reischach'schen Stiftung
in Konstanz betreffend.

Nr. 3263. An die Hochwürdigcn Pfarrämter der Erzdiöcese badischen Antheils:

Nachstehend theilen wir die Publikation des Großherzoglichen Oberschulrathes vom 2. April l. J. Nr. 4778 zur Kenntnißnahme und mit der Veranlassung mit, etwa vorzugsweise genußberechtigte Studierende und überhaupt solche, die um das genannte Stipendium sich bewerben können, darauf aufmerksam zu machen.

Freiburg, den 5. April 1889.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Nr. 4778. Aus der von Reischach'schen Stiftung in Konstanz ist ein Stipendium im Betrag von 350 M. zu vergeben.

Genußberechtigt sind arme katholische Studierende an badischen Gelehrtschulen, sofern sie die Obertertia absolviert und zum geistlichen Stande Lust haben, sowie Studierende der Hochschule, welche der Theologie sich widmen.

Vorzugsweisen Anspruch auf Berechtigung haben in erster Reihe Bewerber aus den Orten Weiterdingen und Binningen, in zweiter Reihe solche aus andern Hegauischen ehemaligen Ritterorten.

Bewerbungen sind unter Anschluß der erforderlichen Nachweise binnen vier Wochen bei dem Verwaltungsrath der Distriktsstiftungen in Konstanz einzureichen.

Karlsruhe, den 2. April 1889.

Großherzoglicher Oberschulrath.
Joos.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Grieffheim, Decanats Neuenburg, mit einem Einkommen von 1548 M. nebst 110 M. 68 S. Gebühren für Abhaltung der Jahrtage.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Ziegelhausen, Decanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 1476 M. außer 256 M. Gebühren für Abhaltung der Jahrtagsstiftungen. Der künftige Pfründnießer hat dieses Erträgniß als Beitrag zur Pension des resignirten Pfarrers abzugeben und als Einkommen den gesetzlichen Staatsbeitrag zu beziehen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Theodor Müller in Hugstetten, auf die Pfarrei Merdingen, Decanats Breisach, designirt und hat derselbe den 21. März l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wettelbrunn, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Alois Stetter in Biel wurde den 21. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Obergrombach, Decanats Bruchsal, dem bisherigen Decan und Pfarrer Theodor Weber in Dillendorf verliehen und hat derselbe den 28. März l. J. die canonische Institution erhalten.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Johann Georg Erdrich auf die Pfarrei Ulm bei Oberkirch unter dem 4. April l. J. acceptirt.

Fromme Stiftungen.

Zum Heiligenfond Büchig 500 *M.* von Pfarrer Franz Xaver Haas zu Geschenken an arme Erstcommunicanten und Christenlehrlingpflichtige.

Zu demselben 800 *M.* von dem gleichen Stifter zur Bezahlung der Brandversicherungsbeiträge für Kirche und Pfarrgebäude.

Zur Münsterkirche in Freiburg 100 *M.* von Helena Schurt zu einer hl. Messe für ihre Angehörigen.

Zu derselben 100 *M.* von Frau Konstantin Sautier, Wittve zu einer hl. Messe für ihren † Chemann.

Zu derselben 100 *M.* von Kaufmann August Herr zu einer hl. Messe für den † Leopold Herr.

Zu derselben 100 *M.* von Ferdinand Keller Sattler, Wittve zu einer hl. Messe für sich selbst nach ihrem Ableben.

Zu derselben 100 *M.* von Josef Reichenstein alt, zu einer hl. Messe für sich und seine † Familienangehörigen.

Zu derselben 200 *M.* von Kaufmann Raimund Bannwarth zu zwei hl. Messen für die † Raimund Bannwarth Eheleute und M. A. Bannwarth ledig.

Zu derselben 200 *M.* von Konrad Riesler, Wittve zu zwei hl. Messen für ihren † Chemann und nach Ableben für sich selber.

Zu derselben 100 *M.* von Josef Bez Erben zu einer hl. Messe für die † Josef Bez Eheleute.

Zum Kirchenfond ad B. M. V. in Bruchsal 400 *M.* von der † Magdalena Prästinari zu einem Seelenamt für die Josef Prästinari'sche Familie.

Zur Heiligenpflege Hechingen 100 *M.* von Julie Wilden zu einer hl. Messe für ihre † Tante Maria Anna Wilden.

Zum Münsterfabrikfond Freiburg 300 *M.* von der † Agatha Dobler.

Zum Kirchenfond Döggingen 85 *M.* 71 *S.* von dem † Konrad Held zu einer hl. Messe für den Stifter.

Zur Heiligenpflege Ringingen 100 *M.* von Josef Dorn zu einer hl. Messe für seine † Eltern Roman Dorn und Maria Anna geb. Stölzle.

Zur Heiligenpflege Empfingen 100 *M.* von Josef Schindler zu einer hl. Messe für seinen † Vater Lorenz Schindler und dessen Schwestern Maria Anna und Rosina Schindler.

Zu derselben 100 *M.* von Hugo Kreher zu einer hl. Messe für die † Eheleute Nikolaus Böhm und Katharina geb. Hinger.

Zur Heiligenpflege Steinhilben 115 *M.* von Johann Baptist Zeiler zu einer hl. Messe für sich und seine Ehefrau Anna geb. Faigle.

Zu derselben 130 *M.* von Gertrud Zeiler zu einer hl. Messe mit Almosenvertheilung für sich selbst.

Zur Pfarrpfunde Krauchenwies 100 *M.* von Wittve Theresia Bero geb. Blumenfeld zu einer hl. Messe für ihren † Chemann Cyprian Bero und f. Z. auch für sie selber und ihre nächsten Anverwandten.

Beiträge für die Armenkinderhäuser.

a. Für die Armenkinderhäuser überhaupt.

Stadt Freiburg: Excellenz Hochwürdigster Herr Erzbischof Dr. J. Chr. Roos 100 *M.*; Hr. Prälat und Domdecan Weickum 25 *M.*; Hr. Domcapitular Monsignore Behrle 20 *M.*; Hr. Domcapitular Dr. J. F. Knecht 20 *M.*; Hr. Domcapitular Rudolf 20 *M.*; Hr. Domcapitular Dr. J. Schmitt 20 *M.*; Hr. Geistl. Rath Monsignore Krauth 20 *M.*; Hr. Ordinariats-Assessor Bögele 12 *M.*; Hr. Secretär Karcher 6 *M.*; Hr. Officialatsrath Dr. Maas 20 *M.*; Hr. Revisor Haug 10 *M.*; Hr. Expeditor Höll 10 *M.*; Hr. Registrator Keller 10 *M.*; Hr. Revisor Göller 5 *M.*; Hr. Kanzleihilfe Mayer 2 *M.*; durch die Redaction des Kirchenblattes 82 *M.*; durch Hrn. Benef. Dr. Fischer von N. N. 2 *M.*, Münsterpfarre 96 *S.* und 165 *M.* 25 *S.*

Decanat Bischofsheim: Eiersheim 10 *M.*; Großrinderfeld 16 *M.*; Tauberbischofsheim 33 *M.* 50 *S.*; Gamburg 5 *M.*; Hochhausen 13 *M.* 50 *S.*; Königheim 15 *M.* 15 *S.*; Poppenhausen 27 *M.*; Werbach 9 *M.*; Werbachhausen 9 *M.*; Wertheim 18 *M.* 90 *S.*; Schönfeld 7 *M.*

Decanat Breisach: Biengen 23 *M.*; Güntersthal 13 *M.*; Ebnet 13 *M.* 77 *S.*; Grunern 15 *M.*; Oberried, Collecte 5 *M.* 85 *S.* u. 9 *M.*, Hr. Pfr. Renning 3 *M.* 15 *S.*; Krozingen 9 *M.* 45 *S.*; Wiehre 25 *M.*; Bollschweil 6 *M.*; Ebringen 15 *M.* 20 *S.*; Wasenweiler 1 *M.* 60 *S.*; Gündlingen 10 *M.*; Buchenbach 11 *M.*; Scherzingen 3 *M.*; St. Trudpert 30 *M.*; Horben 12 *M.*; Kappel bei Freib. 18 *M.*; Merzhausen 9 *M.* 50 *S.*; Eschbach bei St. Peter 15 *M.*; Oberrimsingen 12 *M.* 25 *S.*; Altbreisach 20 *M.*; Merdingen und Waltershofen 10 *M.*; Feldkirch 16 *M.*; Breinau 10 *M.*; St. Märgen (worunter 6 *M.* aus dem Pfarrhaus) 18 *M.*; Umkirch 8 *M.*; Kirchhofen 20 *M.*; Niederrimsingen, d. Hrn. Pfr. Dietrich 10 *M.*, Coll. 2 *M.*

35 S.; Thunfel 8 M. 11 S.; Hofgrund 5 M. 20 S.; Hinzertarten 15 M.; Pfaffenweiler 12 M. 2 S.; Waldau 5 M.; Sölden 6 M. 28 S.; Wittnau 4 M. 39 S.; St. Georgen mit Uffhausen u. Wendlingen 16 M. 6 S.; Staufen 12 M.

Decanat Bruchsal: Wöschbach 7 M.; Bruchsal, Stadtpfarrei St. Paul 35 M., Stadtpfarrei St. Peter 10 M., Stiftspfarrrei 20 M. 35 S.; Bretten 14 M. 74 S.; Büchenau 10 M.; Flehingen 3 M. 25 S.; Sickingen 5 M. 92 S.; Forst 4 M. 50 S.; Heidesheim 6 M.; Karlsdorf 8 M.; Neuthard 10 M.; Oberöwisheim 10 M.; Untergrombach 5 M. 50 S.; Helmsheim 3 M.; Weingarten 24 M. 50 S.; Reibshheim 12 M.; Söhlingen 12 M.; Obergrombach 4 M.

Decanat Buchen: Gözingen 24 M. 60 S.; Hardheim 27 M. 30 S.; Dornberg (Filial von Hardheim) 16 M. 40 S.; Adelsheim 8 M.; Erfeld 2 M. 6 S.; Borthal 10 M.; Schweinberg 20 M. 22 S.; Windischbuch 5 M. 13 S.; Bevolzheim 12 M.; Dörlesberg 12 M. 52 S.; Pülfringen 5 M.; Höpplingen 10 M. 15 S.; Gerichtstetten 3 M. 53 S.; Giffigheim 8 M.; Bronnbach 10 M. 80 S.; Freudenberg 15 M. 50 S.

Decanat Endingen: Sechtingen 12 M.; Bözingen 4 M. 42 S.; Rothweil 5 M. 30 S.; Amoltern, Pfarrer und Gemeinde 4 M.

Decanat Engen: Nach, durch Hrn. Pfr. Bohn 10 M.; Duchtlingen 4 M.; Mauenheim 3 M. 50 S.; Watterdingen 9 M. 17 S.; Eigeltingen 14 M.; Büßlingen 12 M.; Binningen 15 M.; Honstetten 5 M. 71 S.; Welschingen 15 M. 70 S.; Engen 20 M.; Thengendorf 14 M. 81 S.; Blumenfeld 6 M. 71 S.; Steißlingen (durch die „Freie Stimme“) 18 M.; Weirtdingen 6 M. 55 S.; Drjingen (darunter 3 M. von Hrn. Pfr. Baumann) 10 M.; Riedöschingen, Coll. 5 M. 80 S., Hr. Pfr. 2 M.; Rommingen 3 M. 70 S.; Beuern a. d. A. 8 M.; Ehingen 10 M.; Mühlhausen 20 M.; Friedingen (durch die „Freie Stimme“) 8 M.

Decanat Ettlingen: Ettlingen 37 M.; Bölkersbach 7 M. 20 S.; Schöllbronn 10 M. 10 S.; Karlsruhe 38 M. 75 S.; Darlanden 2 M. 50 S.; Durlach 6 M. 32 S.; Burbach 4 M.; Malch 10 M.; Bulach 7 M.; Durmersheim 8 M. 61 S.; Busenbach 5 M. 75 S.; Reichenbach 3 M. 75 S.; Stupferich 9 M.; Speßart 4 M.; Ettlingenweier 8 M. 4 S.; Mühlburg 3 M.

Decanat Freiburg: Emmendingen 15 M. 29 S.; Bombach 3 M. 50 S.; Kenzingen 13 M. 40 S.; Freiburg, Stadtpfarrei St. Martin, Coll. 20 M.; Oberjimonswald 9 M.; Reuthe 4 M. 56 S.; Neuershausen 6 M.; Holzhausen 3 M. 39 S.; Herdern 15 M. 50 S.; Elzach 13 M. 63 S.; Sach 7 M. 63 S.; Siegelau 3 M.; Oberwinden 9 M. 50 S.; Unterjimonswald 15 M.; Heuweiler 6 M.; Emmendingen 2 M. 70 S.; Hochdorf, Pfarrei und Hr. Pfarrer 5 M.; Heimbach 5 M.; Bleichheim 5 M. 71 S.; Buchholz 8 M. 8 S.; Lehen 9 M.; Hugstetten, Freiherr von Menzingen 5 M., Pfarrei, Coll. 4 M. 50 S., Hr. Pfr. Müller 1 M. 75 S.; Buchheim, (Filial) Coll. 4 M. 75 S.; Waldkirch, Stadtpfarrei 35 M. 76 S.; Hecklingen 12 M.; Glotterthal 35 M. 53 S.

Decanat Geisingen: Auldingen 5 M. 50 S.; Stetten 3 M., Hr. Pfr. Würth 3 M.; Sunthausen 2 M. 60 S.; Hochemmingen 4 M. 35 S.; Hattingen 3 M. 55 S., Hr. Pfr. Siebold 3 M.; Kirchen 10 M.; Zimmendingen 8 M.; Wöhlingen 20 S.; Sppingen 4 M. 50 S.; Gutmadingen 14 M. 6 S.; Geisingen 8 M. 41 S.; Eßlingen 4 M. 50 S.; Zimmern 3 M. 50 S.; Unterbaldingen 16 M.; Leipferdingen 11 M. 9 S.

Decanat Gernsbach: Baden, durch Hrn. Stadtpfarrer Weingärtner 100 M.; Forbach 14 M.; Haueneberstein 6 M. 50 S.; Gernsbach 25 M.; Balg 6 M.; Vietigheim 7 M.; Elchesheim 8 M. 60 S.; Michelbach 3 M. 50 S.; Kastatt 33 M.; Rothenfels 14 M. 90 S.; Muggensturm 12 M.; Weisenbach 4 M. 2 S.; Detigheim 3 M. 36 S.; Dös 11 M. 28 S.; Ebersteinburg 4 M.; Lichtenthal 12 M. 5 S.; Steinmauern 5 M. 13 S.

Decanat Hegau: Horn 10 M.; Gottmadingen 8 M. 70 S.; Bankholzen 5 M.; Hausen a. A., Opfer 2 M. 36 S.; Arlen 27 M.; Biethingen 4 M. 73 S.; Ebringen (Fil. zu Hilzingen) 3 M. 95 S.; Gailingen 15 M. 37 S.; Hilzingen 3 M. 34 S.; Hemmenhofen 4 M. 14 S.; Dehnungen 8 M.; Raudegg 5 M. 94 S.; Riedheim 1 M. 96 S.; Rielasingen 4 M. 78 S.; Schienen 5 M.; Singen 25 M.; Ueberlingen a. Ried 8 M. 40 S.; Wangen 6 M. 90 S.; Weiler 7 M.; Wiechs 8 M.; Worblingen 3 M. 95 S.

Decanat Klettgau: Erzingen 12 M. 5 S.; Lottstetten 11 M.; Zestetten 10 M.; Bühl 10 M.; Degernau 16 M.; Grießen 29 M. 18 S.; Obereggingen 5 M.; Oberlauchringen 4 M.; Kadelburg 10 M. 18 S.; Rheinhelm 8 M.; Schwerzen 7 M. 77 S.; Thiengen 9 M.; Hohentengen 4 M. 44 S.; Altenburg 3 M.

Decanat Konstanz: Konstanz, Münsterpfarrrei 23 M., St. Stephan 10 M.; Radolfzell 12 M. 35 S.; Böhringen 6 M.; Reichenau-Niederzell 9 M.; Allensbach 6 M., durch Hrn. Decan Höferlin 5 M.; Allmansdorf 5 M.; Dettingen 1 M. 60 S.; Dingelsdorf 8 M. 20 S.; Litzeltetten 3 M. 20 S.; Markelfingen 10 M.; Wollmatingen 9 M.

Decanat Lahr: Ettenheimmünster 12 M.; Müllen 4 M. 86 S.; Diersburg 6 M.; Schuttern 8 M.; Zunsweier 10 M. 29 S.; Fehenheim 6 M. 41 S.; Dundenheim (Fil.) 7 M. 63 S.; Rippenheim 12 M. 90 S.; Wagenstadt 4 M. 43 S.; Münchweier 7 M. 8 S.; Waltersweier 10 M.; Diersburg 7 M.; Elgersweier, Pfarrei 15 M., Hr. Pfr. Riegelsberger 3 M.; Ettenheim 56 M. 8 S.; Haslach 6 M. 50 S.; Lahr 100 M.; Herbolzheim 10 M.; Kürzell 23 M.; Wahlberg 6 M. 39 S.; Marlen 1 M. 90 S., Hr. Pfr. Fink 2 M. 30 S.; Mühlenbach 12 M.; Niederschoppheim 10 M.; Oberschoppheim 9 M.; Oberweier 2 M.; Ottenheim 5 M. 22 S.; Brinzbach 5 M. 65 S.; Reichenbach 29 M.; Ringsheim 4 M. 75 S.; Schutterthal 15 M. 80 S.; Schutterwald 24 M. 56 S.; Schweighausen 5 M. 45 S.; Seelbach 22 M.; Steinach 13 M.; Sulz 4 M.; Weiler 8 M. 40 S.; Welschensteinach 4 M. 50 S.; Altdorf 5 M.; Kappel a. Rh., 12 M. 80 S.

Decanat Lauda: Jlmspan 19 M.; Königshofen 11 M. 28 S.; Beckstein (Fil.) 5 M. 62 S.; Krenshheim 4 M.; Oberballbach 12 M.; Distelhausen 14 M.; Marbach (Fil.) 4 M. 10 S.; Gerlachsheim 23 M.; Messelhausen 6 M. 13 S.; Zimmern 6 M.; Oberlanda 6 M. 40 S.; Heckfeld 1 M. 48 S.; Grünsfeld 20 M. 40 S.; Rupprichhausen 7 M.; Dittigheim 10 M.; Wildhaud 5 M. 70 S.; Borberg 8 M. 60 S.; Rützbrunn 4 M.; Unterballbach 8 M. 50 S.; Unterschüpf 3 M.; Unterwittighausen 14 M.; Zimpringen 2 M. 60 S.

Decanat Linzgau: Andelshofen 6 M. 79 S.; Altholderberg 2 M. 32 S.; Altheim 18 M.; Bergheim 6 M.; Bermatingen 5 M.; Beuren 5 M.; Deggenhausen 6 M.; Denkingen 5 M. 40 S.; Fridingen 8 M. 30 S.; Großschönach 6 M.; Hagnau 6 M.; Hepbach 10 M.; Heiligenberg 10 M.; Herdwangen 16 M.; Höttingen 4 M. 60 S.; Zimmernstaad 14 M.; Ittendorf 10 M.; Rippenhausen 5 M.

50 M.; Klustern 7 M. 10 M.; Leutkirch 6 M.; Limpach 4 M. 45 M.; Linz 4 M. 83 M.; Lippertsreuth 2 M. 50 M.; Markdorf 14 M. 61 M.; Mimmehausen 7 M. 72 M.; Oberhomburg 7 M.; Dwingen 12 M. 55 M.; Pfullendorf 9 M. 40 M.; Röhrenbach 6 M. 70 M.; Seefeld 3 M.; Salem 6 M.; Roggenbeuern 11 M.; Unterjügingen 3 M.; Urnau 2 M.; Weildorf 7 M. 15 M.; Zimensee (nachträglich vom Advent 1887) Gemeinde 6 M. 55 M., Hr. Pfr. 18 M. 40 M.; Meersburg 12 M. 52 M.; Bethenbrunn 2 M.; Ueberlingen 30 M.; Leutstetten (Filial von Weildorf) 3 M. 20 M.

Decanat Meßkirch: Bietingen mit Altheim 7 M.; Boll, Pfarrei 2 M. 50 M., v. Geistl. 3 M.; Buchheim 3 M. 5 M.; Burgweiler 13 M.; Engelswies 4 M.; Göggingen 6 M. 55 M.; Gutenstein 7 M. 33 M.; Harthheim 1 M.; Hausen 2 M. 20 M.; Heinstetten 1 M. 50 M.; Heudorf 20 M.; Kreenheinstetten 5 M.; Krumbach 3 M. 50 M.; Leibertingen 2 M. 50 M.; Menningen 4 M. 80 M.; Meßkirch 12 M. 82 M.; Raß 4 M. 90 M.; Sauldorf 5 M. 40 M.; Schwenningen 10 M.; Sentenhardt 4 M.; Stetten a. k. M. 12 M.; Wörndorf 4 M. 70 M.; Zell a. N. 5 M. 50 M.

Decanat Mosbach: Herbolzheim 7 M.; Mosbach 18 M. 85 M.; Dallau 1 M. 45 M.; Oberschesslenz 12 M. 15 M.; Strümpfelbrunn 6 M.; Eberbach 25 M.; Dbrigheim 17 M. 60 M.; Waldmühlbach 22 M.; Neckargerach 7 M.; Rittersbach 7 M. 50 M.; Billigheim 30 M. 70 M.; Lohrbach 8 M.; Neckarelz 8 M.

Decanat Mühlhausen: Ertingen und Bilingen 43 M.; Pforzheim 44 M. 60 M.; Neuhausen 25 M.

Decanat Neuenburg: Müllheim 17 M.; Bellingen 11 M.; Grießheim 4 M. 12 M., u. 10 M. 05 M.; Neuenburg 10 M.; Steinestadt 6 M. 50 M.; Wettelbrunn 5 M.; Ballrechten 5 M.; Viel mit Randern 6 M.; Bamlach 8 M.; Schliengen 12 M.; Eschbach 4 M. 2 M., u. 6 M. 8 M.

Decanat Offenburg: Gengenbach 42 M. 24 M.; Ohlsbach 13 M. 20 M.; Zell a. H. 24 M. 10 M.; Griesheim 7 M.; Rehl 14 M.; Petersthal 27 M. 25 M.; Biberach 15 M.

Decanat Philippsburg: Hambrücken 5 M. 90 M.; Guttenheim 14 M.; Neudorf 10 M. 50 M.; Oberhausen 8 M. 62 M.; Rheinhausen 9 M.; Rheinsheim 12 M.; Philippsburg 17 M. 25 M.

Decanat St. Leon: St. Leon 13 M. 42 M.; Rirrach 5 M.; Zeuthern 5 M.; Kronau 10 M.; Rauenberg 13 M.; Roth 9 M. 35 M.; Weiher 3 M. 71 M.; Tiefenbach 3 M. 28 M.; Retz 27 M. 50 M.; Landshausen 7 M.; Hockenheim 16 M. 10 M.; Wingoßheim 10 M.; Rettigheim 7 M.; Stettfeld 3 M.; Eichersheim 20 M. 40 M.; Eppingen 8 M. 60 M.; Langenbrücken 8 M. 30 M.; Destrungen 11 M.; Rohrbach 3 M.

Decanat Stockach: Wahlwies 4 M. 21 M.; Bodmann 6 M. 50 M.; Bonndorf 1 M. 50 M.; Güttingen 1 M. 62 M.; Espasingen 5 M.; Heudorf 2 M. 25 M.; Hoppetenzell 1 M. 31 M., Hr. Pfr. Höhle 1 M. 50 M.; Langenrain 2 M. 50 M.; Diggeringen 2 M. 50 M.; Lipzingen 4 M.; Mahlsbüren und Seelfingen 3 M.; Mainwangen 1 M. 22 M., Hr. Pfr. Suhm 1 M.; Mühlingen 4 M. 37 M.; Raithaslach 2 M. 50 M.; Rorgenwies 1 M. 9 M.; Schwandorf 3 M. 38 M., Hr. Pfr. Reinold 1 M.; Sipplingen 5 M.; Winterbüren und Fridenweiler 1 M. 50 M.; Stockach 9 M. 13 M.; Gallmannsweil 84 M.; Kesselwangen 1 M. 20 M.; Mahlsbüren 2 M.; Stähringen 6 M.; Möggingen 2 M.; Nenzingen 1 M. 50 M.

Decanat Stühlingen: Lenzkirch 35 M.; Schluchsee 8 M.; Untermettingen 5 M. 50 M.; Altglashütten

15 M.; Gündelwangen und Boll 5 M. 41 M.; Lembach 15 M.; Kappel 18 M.; Grünwald (Filial) 1 M.; Saig 12 M.; Jüzen 5 M. 20 M., und 5 M. 20 M.; Grimmelshofen 6 M. 49 M.; Ewattungen u. Münchingen zus. 8 M.; Dillendorf 6 M.; Epfenhofen 4 M. 5 M.; Grafenhausen 7 M. 6 M.; Birkendorf 9 M. 83 M.; Lausheim-Blumegg 1 M. 65 M.; Bettmaringen 25 M.; Schwaningen 3 M. 79 M.; Weizen 3 M. 63 M.; Stühlingen 14 M.

Decanat Triberg: Neukirch 7 M. 86 M.; Schonach 22 M. 69 M.; Güttenbach 3 M.; Thennenbronn 9 M. 70 M.; St. Roman 7 M. 50 M.; Rippoldsau 16 M. 50 M.; Niederwasser 8 M. 60 M.; Weilersbach 5 M.; Schönwald 25 M.; Fischbach 11 M.; Gremmelsbach 3 M.; Hausach 10 M.; Neuhausen 3 M.; Obereßbach 4 M. 82 M.; Niedereßbach 6 M. 83 M.; Ruffbach 3 M.; Oberwolfach 7 M. 50 M.; Rohrbach 2 M. 54 M.; Schenkenzell 9 M. 24 M.; Triberg 14 M. 5 M.; Wittichen 6 M. 13 M.; Wolfach 14 M. 67 M.

Decanat Billingen: Böhrenbach u. Langenbach 29 M. 64 M.; Bräunlingen 12 M.; Thannheim 11 M. 75 M.; Friedenweiler 10 M.; Donaueschingen 68 M.; Löffingen 14 M. 21 M.; Schönenbach u. Linach 30 M.; Mundelfingen 10 M.; Kirchdorf 16 M. 14 M.; Neustadt 65 M. 87 M.; Hondingen 15 M.; Döggingen u. Hausen v. W. 12 M.; Hubertshofen 2 M. 50 M.; Röhrenbach 14 M. 27 M.; Hüfingen 6 M. 60 M.; Bubenbach 16 M. 94 M.; Hammereisenbach 3 M. 50 M.; Grüningen, d. Hrn. Pfr. Möllinger 1 M.; Unterkirnach 12 M.; Urach 13 M. 50 M.; Pfaffenweiler 5 M. 5 M.; Blumberg 8 M. 5 M.; Achdorf u. Eschach 3 M.; Unadingen 13 M. 50 M.; Göschenweiler 6 M.; Pföhren 7 M.; Reiflingen 2 M. 20 M.; Bachheim 4 M.; Billingen 23 M.; Riedböhringen 5 M. 80 M.; Fürstenberg 1 M. 20 M.; Wolterdingen 5 M. 30 M.; Dürheim 10 M. 94 M.; Neudingen 6 M. 10 M.; Nasen 2 M. 8 M.; Heidenhofen 92 M.; Sumpfböhr, von Hrn. Pfr. Abhalter 4 M.

Decanat Waibstadt: Aglasterhausen 6 M. 60 M.; Balzfeld 10 M. 50 M.; Barga 4 M.; Dielheim 40 M.; Elsenz 6 M.; Grombach 8 M.; Hasmersheim 5 M. 88 M.; Heinsheim 1 M. 80 M.; Hilsbach 10 M. 18 M.; Mauer 9 M. 85 M.; Mühlhausen 11 M. 50 M.; Neunkirchen 9 M. 50 M.; Obergimpern 18 M.; Riehen 9 M.; Rothenberg 6 M. 50 M.; Schluchtern 3 M.; Siegelbach 5 M. 40 M.; Sinsheim 13 M. 40 M.; Spechbach 8 M. 89 M.; Steinsfurth 18 M.; Waibstadt 15 M. 70 M.; Zuzenhausen 6 M.

Decanat Waldshut: Birndorf 2 M. 38 M.; Niederwühl 7 M. 7 M.; Höchenschwand 5 M. 8 M.; Unterlupfen 5 M.; Unteribach 8 M. 75 M.; Menzenschwand, Pfarrei 3 M., Hr. Pfr. 5 M.; St. Blasien 49 M. 21 M.; Gänner 20 M.; Bernau 9 M.; Dogern 21 M.; Gurtweil 10 M.; Waldfirch 14 M.; Waldshut 40 M.; Weilheim 10 M.; Krenkingen, Sammlung 34 M., Hr. Pf. Ruff 3 M.

Decanat Walldürn: Hettingenbeuern 3 M.; Altheim 13 M. 85 M.

Decanat Weinheim: Handschuchshausen 16 M.; Hohenjachsen 5 M. 50 M.; Weinheim 7 M., und 11 M.; Ladenburg 12 M.; Sandhofen 2 M. 90 M.; Schönau b. H. 1 M. 73 M.; Heddesheim 5 M. 34 M.; Käferthal 1 M. 60 M.; Leutershausen 9 M. 90 M.; Heiligkreuzsteinach 7 M. 50 M.

Decanat Wiesenthal: Stetten b. L. 22 M.; Destrungen 3 M. 60 M.; Lörrach 30 M.; Schoppheim 20 M. 10 M.; Todtmoos 5 M.; Zell i. W. 45 M.; Todtnau 19 M. 50 M.; Istein 14 M.; Wieden 11 M. 5 M.; Warmbach 2 M.; Schönau

30 M.; Eichjel 23 S.; Wyhlen 6 M.; Minjeln 5 M. 19 S.; Kleinlaufenburg 11 M. 50 S.; Inzlingen 5 M.; Murg 27 M. 80 S.; Rickenbach 32 M. 59 S.

Exempte Pfarrei St. Peter bei Freib. 30 M.

Decanat Haigerloch: Weildorf 10 M.

Decanat Hechingen: Stetten u. S. 7 M. 30 S.;

Decanat Sigmaringen: Tafertsweiler 2 M. 95 S.; Esseratzweiler 13 M. 60 S.; Liggersdorf 6 M.; Sigmaringen 5 M. 24 S.

b. Für die St. Josephs-Anstalt in Herthen
speziell:

Güntersthal 5 M.; Grunern 5 M.; Bombach 5 M.; Wagshust 3 M.; Freiburg, Stadtpfarrei St. Martin Collecte 10 M., Hr. Jos. Bögele, Stadtrath a. D. 5 M.; Erzingen 20 M.; Krozingen 6 M.; Hugstetten, Freiherr von Menzingen 5 M., Pfarrei Collecte 4 M., Hr. Pfarrer Müller 1 M.; Buchheim (Fil.) 4 M.; Nach 10 M.; Lenzkirch 42 M.; Neuershausen, Ungenannt 2 M.; Hüngheim 20 M.; Radolfzell, durch die „Freie Stimme“ 12 M. 35 S.; Stahringen 6 M.; Ebringen 15 M. 50 S.; Langenenslingen, von Hrn Pfr. Winter 10 M.; Duchslingen 4 M.; Großweier, leb. Rosenkranzverein 5 M., E. L. 50 S.; Forbach 5 M. 30 S.; Haueneberstein v. Priv. u. Pfr. H. M. 13 M.; Altschweier 20 M.; Friedenweiler 17 M.; St. Trudpert 17 M. 7 S.; Erlach 20 M.; Mauenheim 5 M. 76 S.; Moos bei Bühl 15 M.; Wösbach 10 M. 60 S.; Gütenbach 3 M.; Oberjackingen 10 M. 90 S.; Fautenbach 10 M. 75 S.; Rheinhausen 10 M.; Rheinsheim 4 M.; Allensbach 6 M., durch Hrn. Decan Höferlin 5 M.; Allmannsdorf 5 M.; Konstanz-Münster, d. Hrn. Coop. Schlatterer 11 M., St. Stephan 5 M.; Litzelstetten 1 M.; Markelfingen 6 M.; Wollmatingen 2 M. 4 S.; Münzingen 2 M. 50 S.; Neuenburg 10 M.; Kenzingen 3 M.; Oberöwisheim 6 M.; Untergrombach 4 M. 50 S.; Radolfzell nachtr. 2 M. 65 S.; Bodmann 6 M. 50 S.; Bonndorf 1 M. 50 S.; Güttingen, Gemeinde 1 M. 61 S., Hr. Pfr. Burger 5 M.; Espasingen 5 M.; Heudorf 2 M. 25 S.; Hoppetenzell, Gemeinde 1 M. 30 S., Hr. Pfr. Höpfl 1 M. 50 S.; Langenrain 2 M. 50 S.; Liggeringen 2 M. 50 S.; Liptingen 4 M.; Mahlsprüren und Seelfingen 3 M.; Mainwangen 1 M. 21 S., Hr. Pfr. Suhm 1 M.; Mühllingen 4 M.; Raithaslach 2 M. 50 S.; Roggenwies 1 M. 9 S.; Schwandorf, Gemeinde 3 M. 37 S., Hr. Pfr. Reinold 1 M.; Sipplingen vom leb. Rosenkranzverein 8 M. 48 S., Collecte 5 M.; Winterprüren und Fridenweiler 1 M. 50 S.; Stockach 9 M. 12 S.; Gallmannsweil 84 S.; Nichen 62 S.; Rothweil 5 M. 30 S.; Stettfeld 3 M.; Eichtersheim 20 M.; Schelingen 3 M.; Oberbergen 1 M. 49 S.; Kiechlinzbergen 8 M.; Forchheim 15 M.; Seckach 2 M. 30 S.; Dörlesberg 10 M.; Ziel mit Randern 6 M.; Unteralpfen 3 M. 30 S.; Altheim 6 M.; Ittendorf 10 M.; Limpach 2 M.; Seefeldern 3 M. 10 S.; Salem 3 M.; Roggenbeuern 5 M. 50 S.; Unterjggingen 3 M.; Ruppenheim 10 M.; Niederbühl 18 M. 77 S.;

Muggensturm 9 M.; Weisenbach 4 M. 2 S.; Dos 11 M. 28 S.; Dilsberg 6 M.; Heidelberg 20 M., Rothkirche 12 M.; Illersheim 4 M. 90 S.; Leimen 3 M. 11 S.; Mannheim, obere Stadtpfarrei 12 M., untere 6 M.; Neckarau 10 M.; Neckargemünde 10 M.; Neckarhausen 10 M.; Nußloch 5 M.; Rohrbach 5 M.; Sandhausen 6 M. 90 S.; Schwesingen 12 M. 13 S.; Seckenheim 3 M. 50 S.; Waldorf 4 M.; Wieblingen 4 M. 90 S.; Wiesloch 2 M.; Wiesloch 10 M.; Ziegelhausen 3 M.; Breitnau 10 M.; Karlsruhe 38 M. 75 S.; Darlanden 2 M. 50 S.; Durlach 6 M. 31 S.; Burbach 4 M.; Malsch 10 M.; Bulach 7 M.; Durmersheim 8 M. 61 S.; Busenbach 5 M. 75 S.; Reichenbach 3 M. 75 S.; Stupferich 9 M.; Speffart 4 M. und 5 M. 79 S.; Neuweier 10 M.; Unterhalbach 8 M. 50 S.; Wertheim 10 M. 60 S.; Dillendorf 6 M.; Volkertshausen, durch die „Freie Stimme“ 11 M. 62 S.; Fesstetten 15 M. 80 S.; Hochdorf, Pfarrei und Hr. Pfarrer 5 M.; Lahr 18 M.; Mühlbach 8 M.; Schutterthal 10 M.; Schutterwald 24 M. 56 S.; Sulz 4 M.; Niederrimsingen durch Hrn. Pfr. Dietrich 10 M.; Mauer 4 M. 8 S.; Obergimpeln 14 M.; Rothenberg 4 M.; Speckbach 9 M.; Steinsfurth 23 M. 20 S.; Menzenschwand, Pfarrei Collecte 4 M., Hr. Pfarrer 5 M.; Lienheim 9 M.; Oberlandringen 4 M.; Rheinheim 7 M. 56 S.; Hausen a. A. durch Pfr. Hirt Opfer 6 M. 50 S.; Distelhausen 5 M.; Pföhren 1 M.; Billingen 40 M.; Giffigheim 8 M.; Unterwittighausen 15 M.; Gailingen 3 M.; Hinterzarten 5 M.; Stein a. R. 12 M.; Schwarzach 2 M.; Kesselwangen 2 M. 10 S.; Griesheim, A. Dffbg. 8 M.; Weilersbach 5 M.; Altheim 12 M.; Hohenthengen 4 M. 44 S.; Hänner 20 M.; Oberwolfach 10 M.; Freiburg, Expeditor Höll 10 M.; Rohrbach 2 M. 35 S.; Wieden 2 M.; Schönau i. B. 10 M.; Eichjel, Hr. Pfr. Bührle 5 M.; Minjeln, Hr. Pfr. U. Eble 3 M.; Inzlingen, Hr. Pfr. A. Stern 10 M.; Schönfeld 4 M. 50 S.; Bernau 9 M.; Dogern 10 M.; Gurtweil 9 M.; Herrichfried 10 M.; Weilheim (Dec. Waldshut) 10 M.

c. Für das Armenkinderhaus in Kiegel:

Münzingen 2 M. 50 S.; Neustadt 4 M.; Kiechlinzbergen 7 M.; Forchheim, Dec. Endingen 12 M.

d. Für das Armenkinderhaus in Schwarzach:

Wagshurst 11 M. 75 S.; Ottenhöfen 6 M. 17 S.; Honau 10 M.; Ulm b. D. 4 M. 10 S.; Großweier 3 M.; Densbach 30 M. 45 S.; Hügelsheim 7 M. 30 S.; Menau 22 M.; Ottersdorf 4 M.; Ottersweier 16 M. 40 S.; Thiergarten 5 M. 84 S.; Stadelhofen 7 M. 38 S.; Wintersdorf 6 M.; Renchen 25 M.; Bühlertal 17 M.; Sandweier 15 M.

e. Für das Armenkinderhaus in Walldürn:

Freiburg, durch die Redaktion des Kath. Kirchenblattes 10 M.; Seckach 4 M. 50 S.; Gerchsheim 6 M. 87 S.; Stein a. R. 10 M.; Schönfeld 7 M.